

Gemeinsame Erklärung des Runden Tisches Dagobertshausen zu den Ergebnissen seiner Beratungen

Anlass und Entwicklung

Im Ortsteil Dagobertshausen der Universitätsstadt Marburg haben sich in den vergangenen Jahren im Zusammenhang mit Veranstaltungen des Hofguts Dagobertshausen / VILA VITA, das eine Event- und Kulturscheune sowie eine Reitanlage betreibt, Konflikte, Gegensätze und Irritationen mit den dortigen Anwohnern und Anwohnerinnen ergeben.

Um einen Weg aus diesen Auseinandersetzungen zu finden und die Diskussion im Ortsteil für zukunftsgerichtete Fragestellungen zu öffnen, hatte der Ortsbeirat (Herr Reckling, Dr. Rautenberg, Herr Mund) beschlossen, mit (möglichst allen) Anwohnern und Anwohnerinnen des Stadtteils und den dort aktiven Gewerbetreibenden und Initiativen in einen moderierten Diskussionsprozess einzutreten. Dabei sollen Zielsetzungen und Veränderungen sowie die vorrangigen Vorhaben für gemeinschaftsbildende Maßnahmen unter Einschluss auch der konfliktbehafteten Themen wie Umbauten im Dorfkern und Umgang mit den verschiedenen gewerblichen Betrieben thematisiert und bearbeitet werden. Der Ortsbeirat hegte die Hoffnung, dass alle Interessensgruppen sich an dem Prozess beteiligen würden. Der Oberbürgermeister der Stadt Marburg Dr. Spies hatte für dieses Projekt eine finanzielle wie auch eine fachliche Unterstützung durch die entsprechenden Stellen der Stadtverwaltung zugesagt, ohne selbst am Dialogprozess teilzunehmen. Mit der Planung und Durchführung wurde Prof. Dr. Roland Fritz, Gesellschafter der adribo GbR, Zertifizierter Mediator und Rechtsanwalt beauftragt.

Nach vorbereitenden Gesprächen mit Ortsbeirat, Stadtverwaltung und Gewerbetreibenden (Geschäftsführer: Herr Bretz, Herr Hamann) waren zunächst zwei Dialogveranstaltungen im offenen Format mit allen Interessierten geplant, die im Dezember 2021 beginnen sollten, jedoch wegen der seinerzeit grassierenden Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Stattdessen wurde zunächst unter **allen** Haushalten im Stadtteil Dagobertshausen eine nicht repräsentative Befragung unter dem Thema „Wie wollen wir im Jahre 2030 in Dagobertshausen leben“ durchgeführt. Von den ausgegebenen Fragebögen wurde ein Drittel

zurückgesandt. Die Ergebnisse der Umfrage, die dann in die beiden im Mai und Juni 2022 durchgeführten Dialogveranstaltungen einfließen, können ebenso wie die Protokolle der beiden Veranstaltungen unter

<https://adribo.de/project/dialogverfahren-dagobertshausen/>

nachgelesen werden.

Der Runde Tisch

Aufgrund der Vielzahl der Arbeitsergebnissen, die die beiden Dialogveranstaltungen zu den Themenbereichen „Verkehr: Sicherheit und Infrastruktur“, „Soziales und kulturelles Dorfleben“, „Hofgut, Landwirtschaft und Reitanlage“ sowie „Dörfliche Infrastruktur“ erbracht hatten und die einer zeitnahen Umsetzung und zugleich kontinuierlichen Begleitung harren, beschloss der Ortsbeirat im September 2022 die Fortsetzung des Dialogs im Rahmen eines „Runden Tisches“, wiederum unter der Moderation von Prof. Dr. Roland Fritz.

Der Runde Tisch setzte sich zusammen aus 7 Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Dagobertshausen, die sich für eine Teilnahme gemeldet hatten, den beiden Geschäftsführern des Hofguts / VILA VITA sowie den drei Mitgliedern des Ortsbeirates, von denen ein Mitglied in der 3. Sitzung zurücktrat. Zudem nahm an den Sitzungen regelmäßig die Leitung Stabsstelle 72 – Bürger*innenbeteiligung, Frau Dr. Newiger-Addy, teil.

Der Runde Tisch verabredete u.a. Vertraulichkeit. Er tagte dementsprechend nichtöffentlich insgesamt viermal, beginnend am 19. Januar 2023 und endend am 15. Juni 2023. Er vertiefte die in den Dialogveranstaltungen bereits benannten Themenbereiche, bediente sich der Expertise von MitarbeiterInnen des Fachdienstes Stadtplanung und Denkmalschutz und hörte in seiner 3. Sitzung einen Experten zu bauplanungsrechtlichen Fragen. Für die Erstellung der Protokolle war die Moderation unter wechselnder Beteiligung eines/einer Teilnehmenden verantwortlich. Sie wurden auf der adribo-Homepage unter

<https://adribo.de/project/runder-tisch-dagobertshausen/>

veröffentlicht und können dort nachgelesen werden.

Die Ergebnisse

Die Sitzungen des Runden Tisches erbrachten eine Vielzahl von Ergebnissen und Absprachen, von denen die Wichtigsten hier dargestellt werden:

▪ Information

- Im Rahmen der Erörterungen des Runden Tisches informierte das Hofgut/VILA VITA er – vertreten durch seine beiden Geschäftsführer - den Runden Tisch über anstehende Nutzungsänderung im **Haus Dagobertshäuser Str. 6** (ehemals Üllner) sowie über Gespräche mit den städtischen Baubehörden betreffend den **Mengelhof, Im Dorfe 7**. Bei letzterem ist geplant, diesen nach erfolgtem Umbau ausschließlich, wie auch vom Runden Tisch immer wieder betont, als Hotel/Übernachtungsstätte zu nutzen. Sobald es hierzu Ergebnisse geben wird, wird der Ortsbeirat informiert werden.

- Die Änderung des Regionalplans im Hinblick auf die **Reitsportanlage** wird nach einer Auskunft des Regierungspräsidenten an einen Geschäftsführer des Hofguts/VILA VITA in der beantragten Größe voraussichtlich nicht genehmigt werden. Sobald die Auslegung des Regionalplans erfolgt und Gewissheit über die mögliche Erweiterung der Reitsportanlage besteht, steht der Geschäftsführer dem Ortsbeirat für Information und Erörterung zur Verfügung. Über einen eventuell zu stellenden Antrag für einen vorhabenbezogenen B-Plan wird ebenfalls frühzeitig informiert werden.

▪ Kommunikation

- Das Hofgut/VilaVita und der Ortsbeirat verabreden **regelmäßige vierteljährliche Treffen**, um sich über beide Seiten betreffende Fragen, Ereignisse, Veränderungen möglichst frühzeitig zu informieren und um diese zu erörtern. Zudem behalten sich die Beteiligten vor, sich bei **aktuellen Anlässen** kurzfristig miteinander in Verbindung zu setzen.

▪ Zusagen

- Das Hofgut/VILA VITA wird den Ortsbeirat, wie für das laufende Jahr im Rahmen der Erörterungen des Runden Tisches bereits geschehen, über sog. **Großveranstaltungen** (mit mehr als 350 teilnehmenden Personen) langfristig vorab unterrichten.

- Das Hofgut/VILA VITA führt bei besonderen Veranstaltungen **Lärmmessungen** durch und hat für Indoor-Veranstaltungen technische Sicherungen eingebaut, um die gesetzlich zulässigen Lärmemissionen nicht zu überschreiten. Die hierüber erstellten **Messprotokolle** kann der Ortsbeirat jederzeit einsehen. Das Hofgut/VILA VITA stellt in seinen Verträgen mit externen Veranstaltern sicher, dass Lärmbeschränkungen beachtet, kein Feuerwerk gezündet und keine Flugveranstaltungen durchgeführt werden.

- VILA VITA stellt nach Möglichkeit (insbesondere) für Jugendliche aus Dagobertshausen **Ferienjobs** zur Verfügung und bietet **Praktika** an. Zudem werden Jugendliche aus Dagobertshausen bei der Vergabe von **Lehrstellen** selbstverständlich gerne berücksichtigt.

- Sofern der Ortsbeirat eine Veranstaltung über **Klimaneutralität** abhalten möchte, kann dies nach Absprache in den **Räumlichkeiten des Hofguts** unter Teilnahme eines für Energie- und Wärmekonzepte zuständigen Mitarbeiters des Hofguts durchgeführt werden. Im Übrigen besteht die grundsätzliche Bereitschaft des Hofguts, seine Räumlichkeiten für stadtteilbezogene Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

▪ **Straßenverkehr und Verkehrssicherheit**

- Um die Verkehrssicherheit, namentlich für Schulkinder, zu erhöhen, soll die **Busstellenproblematik** in der Dagobertshäuser Straße kurzfristig durch bauliche Maßnahmen (Verengung des Straßenprofils etc.) verbessert werden. Der Ortsbeirat wird sich wegen der Einzelheiten mit den Fachdiensten der Stadt Marburg ins Benehmen setzen und dabei auch die Fußwegeproblematik erörtern. In diesem Kontext erklärt der Geschäftsführer von Hofgut/VILA VITA, sobald sich die Umbaupläne bezüglich des Mengelhofes konkretisieren würden, würde mit dem Ortsbeirat auch die Frage von **Bürgersteigen** in diesem Bereich erörtert werden.

- Ab dem kommenden Jahr wird nach Aussagen der Stadt die **Zufahrt** zu den **Selbstpflücker-Erdbeerfelder** für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden.

- Was den **ÖPNV** betrifft, so sieht der Entwurf für den Nahverkehrsplan der Stadt Marburg vor, dass die Linie 16 eine bessere Taktung erhalten und auch an Wochenenden fahren wird; langfristig soll sie durch die Linie 5 ersetzt werden.

- Nach den Sommerferien 2023 wird für den Stadtteil Dagobertshausen ein **Bürger*innen Carsharing Angebot** – angeboten vom Verein „Mobilität und Nachhaltigkeit“ - eingerichtet werden.

- **Städtebauliche Rahmenplanung**

- Der Runde Tisch empfiehlt dem Ortsbeirat, eine städtebauliche Rahmenplanung für Dagobertshausen unter Einbeziehung der vom Runden Tisch erarbeiteten Schwerpunkte zu beschließen. Dieser Plan soll die zukünftige Entwicklung des Stadtteils leiten und mit allen örtlichen Beteiligten erarbeitet werden.

Abschluss

Die Teilnehmenden des Runden Tisches begrüßen die vielfältigen, in ihren Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse. Sie sind der Überzeugung, dass frühzeitige und regelmäßige Informationen und Konsultationen dazu beitragen werden, Vertrauen zu schaffen, zukünftig Konflikte, Irritationen, Spannungen zu vermeiden bzw. bereits aufgetretene Konflikte einer gemeinsamen Lösung zuzuführen. Soweit in den Sitzungen des Runden Tisches nicht alle anstehenden Probleme abschließend behandelt und gelöst werden konnten, setzen sie auf weitere gemeinsame Konsultationen, nicht zuletzt auf solche im Kontext der Beteiligung bei der Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für Dagobertshausen.